

Hartöl

Charakteristik

Anfeuerndes, tief eindringendes Öl mit hoher Füllkraft.

- leicht zu verarbeiten
- geruchsarm
- trocknet hart und klebfrei auf
- wasserfest
- gegen viele Haushaltschemikalien beständig
- belebt die natürliche Holzmaserung
- frei von allergieauslösenden Terpenen (z. B. Zitrusterpene oder Balsamterpentinöl)

Anwendungsgebiete

Für alle Weich- und Hartholzarten sowie exotische Nutzhölzer, massiv oder furniert. Besonders geeignet für stark strapazierte Holzflächen im Innenbereich, wie z. B. Holzfußböden, Möbel, Arbeitsplatten, Holzdecken in Feuchträumen, Holzpflaster, Industrieparkett oder Treppen.

Verarbeitung/Applikation

			
Auftragsmethoden:	Becher	Streichen	Ballen
Ø Spritzdüse (mm):	1,8	–	–
Spritzdruck (bar):	2,5–3,0	–	–
Auftragsmenge (g/m ²):	80	60	40
Ergiebigkeit (m ² /Liter):	8	12	18

Technische Daten

Verdünnung:	keine
Verarbeitungsverviskosität:	gebrauchsfertig
Viskosität:	~15 sek / DIN 4mm
Dichte (g/cm ³):	~ 0,855

Trocknung

(bei 20 °C und 50% relative Luftfeuchte)

staubtrocken:	1 Stunde
überarbeitbar:	über Nacht
stapelfähig:	2 Tage

Reinigung

Sofort nach Gebrauch Werkzeuge mit CLOURETHAN®-Verdünnung, CLOU® EV-Verdünnung oder Terpentinersatz reinigen.

Lagerung/Entsorgung

In gut verschlossenen Originalgebinden kühl/frostfrei lagern. Reste müssen unter Beachtung der behördlichen Vorschriften einer Sonderbehandlung zugeführt werden. Empfohlene Abfallschlüssel-Nr. gemäß europäischem Abfallverzeichnis: 08 01 11 (eine endgültige Festlegung muss in Abstimmung mit dem regionalen Entsorger erfolgen). Eintrocknete Produktreste können als Hausmüll entsorgt werden.

Halbbarkeit im verschlossenen Originalgebinde: 3 Jahre

Sicherheitshinweise

Spritzen nur in wasserberieselten Kabinen. Spritzstaubniederschläge regelmäßig entsorgen, um eine Spritzstaubentzündung zu vermeiden.

In Spritzkabinen nicht gemeinsam mit Nitrolacken verarbeiten (Gefahr der Selbstentzündung von Nitrolack-Rückständen).

Benutzte Lappen wegen möglicher Selbstentzündungsgefahr mit Wasser tränken und entsorgen. Das Produkt selbst ist nicht selbstentzündlich.

Prüfnormen

DIN EN 71, Teil 3 (für Spielzeug geeignet)

Entspricht den Erfordernissen des § 35 Lebensmittel- und Bedarfsgegenständegesetzes (früher DIN 53160 speichel- und schweißecht).

Bestellhinweise

Artikel-Nr.: 754.00000

Vorbehandlung

Die zu beschichtende Holzoberfläche muss absolut trocken, schmutz-, öl-, fett- und schleifstaubfrei sein. Auf gerbsäure- und farbstoffhaltigen Hölzern sind Probestriche zu empfehlen.

Verarbeitung/Applikation

(Objekttemperatur > 15 °C, Holzfeuchte 8–12 %)

Holzschliff je nach Anwendungsbereich 150er Körnung (Fußböden) bis 220er Körnung (Möbel).

Vor Gebrauch gut aufschütteln oder aufrühren.

Schleifen und Ölauftrag immer in Strukturrichtung des Holzes durchführen.

Dünn und gleichmäßig auftragen, um gute kratzfeste Überzüge zu erhalten.

Pro Tag jeweils nur einen Auftrag vornehmen.

Je nach Beanspruchung sind 2–3 Aufträge erforderlich.

Applikationsmethoden:

- a) Auftrag mit einem Ballen (Baumwoll-Lappen). Holzöl dünn, aber nicht zu mager, kräftig einreiben.
- b) Auftrag mit der Spritzpistole oder dem Pinsel. Ca. 20 – 30 Minuten nach jedem Auftrag bei kleinen Flächen das nicht in das Holz eingedrungene Öl mit einem nicht fasernden Tuch abnehmen und gleichmäßig verteilen, da sonst häufig eine ungleichmäßig glänzende, nicht trocknende Oberfläche entsteht. Bei großen zu beschichtenden Flächen kann das Öl mit einer Filzscheibe eingearbeitet werden (z. B. bei Parkett). Hartöl kann auch im Heißspritzverfahren aufgetragen werden (Verarbeitungstemperatur 40–45 °C).

Es darf kein Öl mehr auf der Fläche sichtbar stehen bleiben.

Trocknung

(bei 20 °C und 50% rel. Luftfeuchte) Trocknungszeit über Nacht bis zum nächsten Auftrag. Glätteschliff 240/280er Körnung.

Nach 24 Stunden die Fläche entweder von Hand oder mit weichem weißen Schleiffließ (Pad) nachpolieren, um die Strapazierfähigkeit zu erhöhen.

Besondere Hinweise

Während der Verarbeitung und Trocknung gut lüften.

Vorsicht bei der Innenbeschichtung von Schränken und Schubladen. Durch mangelnden Sauerstoff- und Lichtzutritt kann eine Trocknungsverzögerung auftreten, die sich in einer Geruchsbelästigung in Form von langanhaltendem Leinölgeruch äußert. Für diesen Anwendungsbereich sind Schellack Streich- und Spritzlacke besser geeignet.

Abschlussbeschichtung

Nach sorgfältigem Glätteschliff (240/280er Körnung) mit CLOU® Hartöl, CLOU® Heißspritzwachs oder CLOU® Öl-Finish (Hartwachs-Öl) überziehen.

Die Endbeschichtung ist nach 2–3 Tagen begehbar. Voll belastbar wird die Fläche erst nach 8-10 Tagen und darf in dieser Zeit auch noch nicht mit Wasser in Berührung kommen. Je länger die Flächen in den ersten Tagen geschont werden, um so länger ist die Haltbarkeit des Bodens. Nach 12–14 Tagen können Teppiche aufgelegt werden.

Pflegehinweise

Nachbehandlung je nach Beanspruchung. Für die Pflege bitte die Pflegeanweisungen beachten.

Diese Informationen sollen und können nur unverbindlich beraten. Sie basieren auf unseren Versuchsreihen und Erfahrungen. Da wir die Anwendung und Verarbeitung vor Ort nicht beeinflussen können, ist eine Haftung aus dem Inhalt dieses Merkblatts nicht abzuleiten. Die Verfahrensangaben müssen eigenverantwortlich den vorherrschenden Arbeitsbedingungen angepasst werden und die Eignung der Produkte für den beabsichtigten Verwendungszweck ist ggf. durch eine Probeverarbeitung zu prüfen. Unsere Produkte sind für professionelle Verarbeiter hergestellt, die über ein fundiertes Wissen bzgl. der Verarbeitung von Lacken, Lasuren und Beizen verfügen. Bei Unsicherheiten beraten unsere Anwendungs- und Labortechniker nach bestem Wissen. Diese Beratungen sind, sofern sie nicht schriftlich bestätigt wurden, unverbindlich. Wir gewährleisten selbstverständlich die Qualität unserer Produkte. Es gelten unsere allgemeinen Geschäfts- und Lieferbedingungen. Die jeweils neueste Version unserer Technischen Merkblätter finden Sie im Internet unter www.clou.de.